

Klassenbucheinträge einheitlich regelbar?

Beitrag von „Schubbidu“ vom 11. Juni 2009 23:17

Inflationäres Eintragen in das Klassenbuch ohne Sanktionierung führt nach meinen Erfahrungen dazu, dass die Schüler das Ganze nicht mehr ernst nehmen und anfangen, da ein Spiel draus zu machen. Deshalb sollten wirklich nur die gravierenden Auffälligkeiten ins Klassenbuch und ein bzw. eine geringe Anzahl solcher Einträge pro Schüler sollte dann auch deutlich spürbare Folgen haben.

Ich habe da mit Absprachen auf Klassenkonferenzebene ganz gute Erfahrungen gemacht. Für die "kleinen" Probleme, die in der Summe aber auch erheblichen Ärger machen können - Schüler sind da ja oft sehr geschickt im Dosieren - kann man, falls nötig, andere Formen der Dokumentation wählen. So ließe sich z.B. eine Art pädagogisches Tagebuch führen, dass von den KollegInnen bei Bedarf gefüllt werden kann und an zentraler Stelle im Lehrerzimmer aufbewahrt wird.